

# Nichts für Träumer

**N**ach langem Warten ist den Autobahnbauern am Ende zu bescheinigen: Es ist sehr schön geworden, das neue Autobahnkreuz Duisburg-Süd. Egal aus welcher Himmelsrichtung man sich ihm nähert – mit der weiten Felder- und Wiesenlandschaft ringsum ist es eine Wohltat fürs Auge und lädt zum Träumen ein.

Leider ist hier Aufmerksamkeit eher angesagt als Träumen! So wartet etwa die Verbindung zwischen A59 und B288 mit einer lustigen Achterbahnsenke auf, die manch tiefer gelegtes Fahrzeug vorne glatt aufschlagen lässt.

Verengungen der Fahrbahn und Spurwechsel überraschen vor allem die das Kreuz nach Westen Verlassenden. So muss wer von der A524 kommend nach Huckingen abbiegen will, auf die rechte Spur wechseln, von der aus Duisburg kommende Krefeld-Fahrer gerade nach links wechseln. Auch werden die unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen den kniffligen Verkehrssituationen nicht unbedingt gerecht.

Wer etwa aus Düsseldorf kommend in Richtung Essen abbiegt, muss mit Tempo 100 schon recht wach in den fast rechtwinkligen Abzweigen zielen. Doch, doch, es passt sich harmonisch in die Landschaft ein, das neue Autobahnkreuz. Nur ist es nichts für Träumer. **HOS**